

# Hard Decisions

Von Nijala

## Kapitel 7: Eine Woche ohne Kaito

Guten Abend allerseits!

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für all die netten Kommis und auch fürs Lesen.

Desweiteren möchte ich mich für die lange Zeit entschuldigen, ich der ich nicht weitergeschrieben habe...

Viel Spass!

~~~~~  
~~~~~

Eine Woche ohne Kaito

Die nächsten Tage waren eine Qual für Aoko. Sie ass und trank kaum, dafür sass sie oft stundenlang nur da und starrte ins Leere. Tränen hatte sie schon lange keine mehr und ihre Gefühle und Empfindungen waren gleich mit verschwunden.

Kaitos Mutter fühlte sich auch nicht viel besser. Wenn sie in einem Raum war mit Aoko, so gab sie sich zwar fröhlich und scherzte viel, doch das Lachen erreichte nie ihre Augen.

Die Schule bot die einzige Ablenkung. Die Abschlussprüfungen hatten mittlerweile begonnen und liessen keinen Raum zum Abschweifen.

Das einzige Problem war Hakuba. Jetzt, da Kaito weg war, sah er seine Change und folgte Aoko auf Schritt und Tritt.

Zunächst bemerkte Aoko nicht viel davon, da der Schock der Trennung noch zu tief sass, aber als ihr Hakuba schliesslich zu aufdringlich wurde, platze ihr der Kragen.

„Sag mal, was willst du? Hast du kein Hobby?“, fuhr sie ihn wütend an.

Hakuba verzog keine Miene. „Ich fand nur, dass du ein bisschen Trost nötig hast, nachdem was mit Kaito war.“

„Tut mir leid, aber ich bin nicht interessiert!“, antwortete Aoko schnippisch, während sie sich umdrehte und wegging.

„Willst du etwa ewig auf diesen Möchtegernmagier warten? Du weißt genau, er wird nicht zurückkommen!“

Aoko erstarrte. Dann drehte sie sich langsam um und ging auf Hakuba zu.

KLATSCH!

„Vielen Dank, dass du mich daran erinnert hast.“

Wortlos starrte ihr Hakuba hinterher, während er vorsichtig seine Wange befühlte, wo Aokos Hand ihn getroffen hatte.

Als die Schulglocke das Ende der Lektion läutete, stand Aoko langsam auf und packte ihre Sachen zusammen. Morgen würden die letzten Prüfungen stattfinden und dann wären die Ablenkungen futsch.

Ein leises Lächeln stahl sich in ihr Gesicht. Nie hätte sie gedacht, dass sie den Prüfungen so nachtrauern würde.

„Ja, genau, bleib so. Das wird ein tolles Foto, das erste Lächeln seit Tagen!“ Aus dem Nichts stand Keiko vor ihr und wedelte mit einem Fotoapparat vor ihrem Gesicht rum.

„Was? War ich wirklich so schlimm?“

„Willst du eine ehrliche Antwort?“

„Ja.“

„Tja, eigentlich ja. Du hast mit niemandem geredet, nicht mal mit mir. Gegessen hast du auch nicht und...“

„Schon gut, ich will's nicht wissen. Es tut mir leid“, unterbrach Aoko ihre Freundin.

„Ach, ist schon ok. Ich versteh dich! Und jetzt zeig mir das tolle Lächeln nochmals!“, meinte Keiko aufmunternd.

„Mach aber bitte kein Foto, ja?“, bat Aoko und versuchte zu lächeln.

„Ne, das ist nichts, das andere war besser. Aber keine Sorge, ich hab da eine Idee.“

Beim letzten Teil hatte Keiko angefangen zu grinsen.

„W-was denn?“, wollte Aoko wissen, der Keikos Ausdruck gar nicht gefiel.

„Das da!“ Mit diesen Worten stürzte sie sich auf Aoko und begann sie zu kitzeln.

„Haha, nein, stop, h-hör bitte auf!“

„Ich denke gar nicht dran!“

„Hahahaha!“

„Wenn die Damen dann fertig sind, würden sie dann bitte das Zimmer verlassen, sodass ich es abschliessen kann?“

Die beiden Mädchen erstarrten augenblicklich und liefen tiefrot an.

„Natürlich, Sensei.“

Hastig packten sie alle Bücher und Hefter zusammen, die während der Kitzelattacke vom Tisch gefallen waren, und machten sich aus dem Staub.

Bei Keiko zu Hause angekommen, fiel Aoko ihrer Freundin um den Hals. „Vielen Dank!“

„Für was?“, wollte diese verduzt wissen.

„Für vorhin. Weiss du, Kaito hat mit mir Schlussgemacht und ich habe keine Ahnung, wie ich damit fertigwerden soll. Aber heute geht's mir schon viel besser, alleine durch den Gedanken, so eine tolle Freundin zu haben!“

„W-was?! Kaito hat mir dir Schluss gemacht?! Warum das denn?“

„Nicht heute, ok? Ich muss nach Hause und lernen.“

„Ja, ich auch.“

„Na dann, tschüss. Bis morgen!“, winkte Aoko.

„Warte mal schnell. Hast du schon gehört? Übermorgen, also Samstagabend, ist doch eine grosse Edelsteinausstellung. Rate mal, wer auftauchen wird! KID!“

to be continued...